



IM LILA SLIP hüpfte der Entertainer und Kabarettist Kay Ray über die Rantastic-Bühne. Es war der bizarre Höhepunkt seiner ausgelassenen Show. Pianist Fabian Schubert sorgte für die nötige Seriosität.

Foto: Ottmüller

Die Zuschauer bleiben standhaft

Kabarettist Kay Ray sorgt im Rantastic für eine bizarre Show – und begeistert die Fans

„Lieber unter Niveau amüsiert, als über Niveau gelangweilt“ – das ist das Motto von dem selbst ernannten Edelpunk Kay Ray, der sich mit seinem losen Plapper-Mundwerk, das flächendeckend alles aufs Korn nimmt, hemmungslos in Grund und Boden redet und dabei sich und das Publikum locker über vier Stunden lang vortrefflich amüsiert. Er spielt immer bis es jedem gefalle, betont er, als er das Publikum schließlich nach zweieinhalb Stunden in die Pause entlässt.

Er gefalle offenbar nicht jedermann, wie Leserbriefe immer wieder bewiesen. Einen neuen, bitterbösen, bekam er für seinen letzten Auftritt im Rantastic vor einem Jahr, bei dem eine achtköpfige Besuchergruppe bereits in der Pause den Saal verließ. Genüsslich liest er vor, dass der Veranstalter bis jetzt zwar bei der Programmauswahl immer Baden-Baden gerecht seine Auswahl getroffen habe, dieser komische Vogel „Kay Ray“ jedoch

das allerletzte und so unter dem Niveau sei, dass man sich vor lauter Ekel gezwungen gesehen habe, bereits in der Hälfte zu gehen. Dass Kay Ray politische Korrektheit hasst, über absolut jeden Aspekt des Lebens schonungslos, unverblümmt und ohne jegliche Skrupel redet, war diesen Zuschauern offensichtlich nicht bewusst.

Doch hinter all dem Klamauk verbirgt sich ein sozialkritischer Mensch, der einfach deutlicher als andere ausdrückt, was ihm stinkt und neue Wege aufzeigt, wie man damit, vor allem mit Tabus, umgehen kann. Keine Angst, beschwichtigt er das Publikum in der ersten Reihe, später kommen auch noch ein paar nette Tiergeschichten. Nette Tiergeschichten? Kay Ray formt leidenschaftlich gerne Tiere. Dies allerdings splitterfasernackt mit Hilfe seiner Genitalien. Neu ist das Gesicht, für das er sich eine Brille ausleihen und sich eine Zigarette in das Genitalgesicht stecken. Für

Zuschauer, die bis jetzt noch nie bei Kay Ray waren, ist das der entscheidende Moment. Mache verlassen, wie bereits erwähnt, spätestens an dieser Stelle fluchtartig den Saal. Doch diesmal scheinen alle standhaft zu sein.

Kay Ray ist ein begnadeter Sänger, was man bei all dem Klamauk vergessen könnte. Leider sind ihm die Songs manchmal zu langweilig und er schweift ab, denn der Comedian liebt es zu plaudern, zu quatschen, zu lästern oder einfach nur Geschichten zu erzählen. Oder er strippt und tanzt im lila Schlüpfer über die Bühne und ins Publikum. Gefürchtet sind diese Phasen, wenn der gelehrte Friseur ins Publikum geht und jemanden auf die Bühne zerren will um ihn zu veräppeln. Sein Auftritt im Rantastic ist wieder eine Wucht und begeistert seine Fans, die bis zum bitteren Ende weit nach Mitternacht durchhalten und königlich amüsiert nach Hause gehen.

Beatrix Ottmüller